

SCHWACKE BLICKPUNKT

# Heller Stern

April 2019: Wie begehrt sind gebrauchte Mercedes-Modelle?

**R**ekorde in Reihe – davon verkündete Mercedes zum Jahresbeginn: Das stärkste Quartal, das beste Jahr, der höchste Absatz in der Unternehmensgeschichte. Samt Smart setzte die Pkw-Sparte des Konzerns im vergangenen Jahr weltweit über 2,4 Millionen Fahrzeuge ab und feiert damit das achte Jahr in

Folge ein neuerliches Rekordergebnis. Konzernchef Dieter Zetsche übergibt also ein gut bestelltes Haus, wenn er wie geplant im Mai das Zepter an Ola Källenius weiterreicht. Bei all den Erfolgen darf allerdings auch nicht das derzeit sehr stürmische Umfeld vergessen werden, in dem sich die Autohersteller auf einen Wandel

bei den Antriebssystemen und extrem verschärfte Verbrauchsvorgaben einstellen müssen.

Beim Blick auf die Schwacke-Restwertprognose fällt auf, wie jung das derzeitige Portfolio der Schwaben ist. Mehrere Modellreihen sind seit weniger als 12 Monaten im Angebot, gerade einmal drei der untersuchten Baureihen haben bereits die erste Hälfte des Modellzyklus hinter sich. Erstaunlich ist jedoch die Bandbreite der künftigen Wertentwicklung. Die aktuelle E-Klasse tut sich im schwer umkämpften Segment der oberen Mittelklasse besonders schwer. Angesichts der derzeit überdurchschnittlichen Standzeiten wird sich dies gegenüber dem mittlerweile erneuerten Wettbewerb zukünftig vermutlich noch verstärken. Die beiden mittleren SUV-Modelle GLC und GLE bieten im Vergleich die beste Anlagesicherheit. AH ■



GLC und GLE (Foto) bieten im Vergleich die beste Anlagesicherheit.

**» Mercedes hat in den vergangenen Jahren von seinem geringeren Dieselanteil im Flottenmarkt restwerttechnisch profitiert. Dieser Vorsprung ist mittlerweile aufgebraucht. «**

Thorsten Barg, Schwacke Geschäftsführer

